



Prof. Dr.
Peter
Löcherbach
KFH-Mainz
Vorstand
der
Deutschen
Gesellschaft
für Care und
Case
Management
(DGCC)

Case Management in der Aus- und Weiterbildung

Deutschland, Österreich, Schweiz

**DGCC-Tagung
Gelnhausen, 31. Januar 2006**



Folie Nr. 2

Inhalte



Gliederung

- Allgemeine und spezifische Anforderungen an CM
- Ableitungen für die Aus- und Weiterbildung
- Stand in der BRD, Schweiz und Österreich
- Folgerungen



Hinweise

- „fragmentarischen“ Überblick – nicht CM Praxis, sondern Aus- und Weiterbildung
- kein Anspruch auf Vollständigkeit



Folie Nr. 3

Fragen:

-  **Ausbildung?**
-  **Ausbildung der Ausbilder?**
-  **Kontrolle der Ausbildung?**



ZDF politik & zeitgeschehen

Startseite > Politik & Zeitgeschehen > Chats & Foren

Foren

Politik & Zeitgeschehen

Aus der Krise mit der Hartz-IV-Reform?

[ZURÜCK](#) | [NEUER BEITRAG](#) | [ÜBERSICHT SENDUNG](#) | [SUCHE](#)

Diskussionsverlauf ▶ Thread ◀▶

Hat ein Fallmanager eine Ausbildung? Wenn ja, welche?
von: BundestagBerlin 11.04.05, 15:23
767 mal gelesen

Seit dem 01.01.2005 ist das neue Gesetz gültig!!!

Hat schon jemand einen Fallmanager gesprochen?
In "meiner" Stadt gibt es die Fallmanager noch nicht, da die angeblich erst ausgebildet werden!

Ich habe mich einmal gefragt, was für eine Ausbildung von wem die "neuen Fallmanager" wohl bekommen!

Wer DARF ÜBERHAUPT jemanden ZU einem Fallmanager ausbilden; was für eine Ausbildung muß dieser "Ausbilder" der Fallmanager nachweisen können? Wo muß dieser Ausbilder seine Prüfung zum Ausbilder der Fallmanager abgelegt haben?

Wo sind diese ganzen Ausbildungen der Ausbilder der Fallmanager gesetzlich geregelt?

Muß ein Ausbilder der Fallmanager oder ein Fallmanager Beamter sein, oder darf dies auch ein Angestellter oder Arbeiter sein?

Wo sind hierfür Richtlinien und Gesetze von wem verabschiedet worden? Sind diese Richtlinien oder Gesetze bundeseinheitlich oder herrscht hier die reine WILLKÜR?

Hat jemand über all diese Fragen schon irgendwelche Informationen von den Ämtern, der Regierung oder in den Medien bekommen????

Diese Frage richte ich auch an den Moderator des ZDF, dies einmal im eigenen Hause nachzufragen!

Für die Informationen bedanke ich mich schon jetzt ganz herzlich.



Folie Nr. 4

Also:



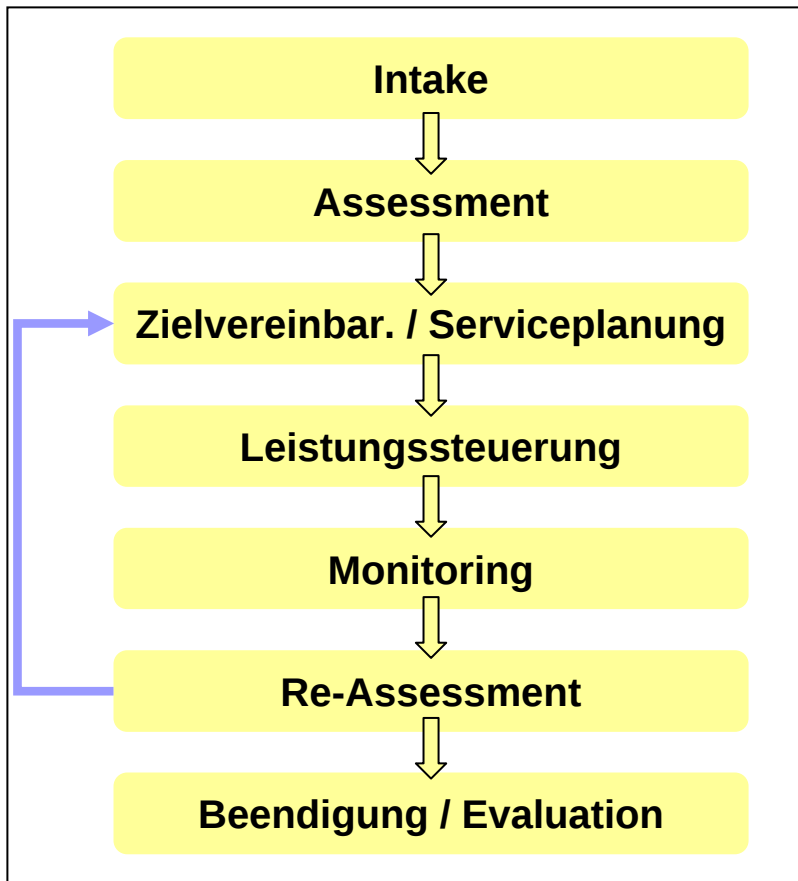
**Mit welcher Ausbildung können
welche Kompetenzen erworben werden, die für welche
CM-Aufgaben notwendig sind?**

organisieren, arrangieren, vernetzen

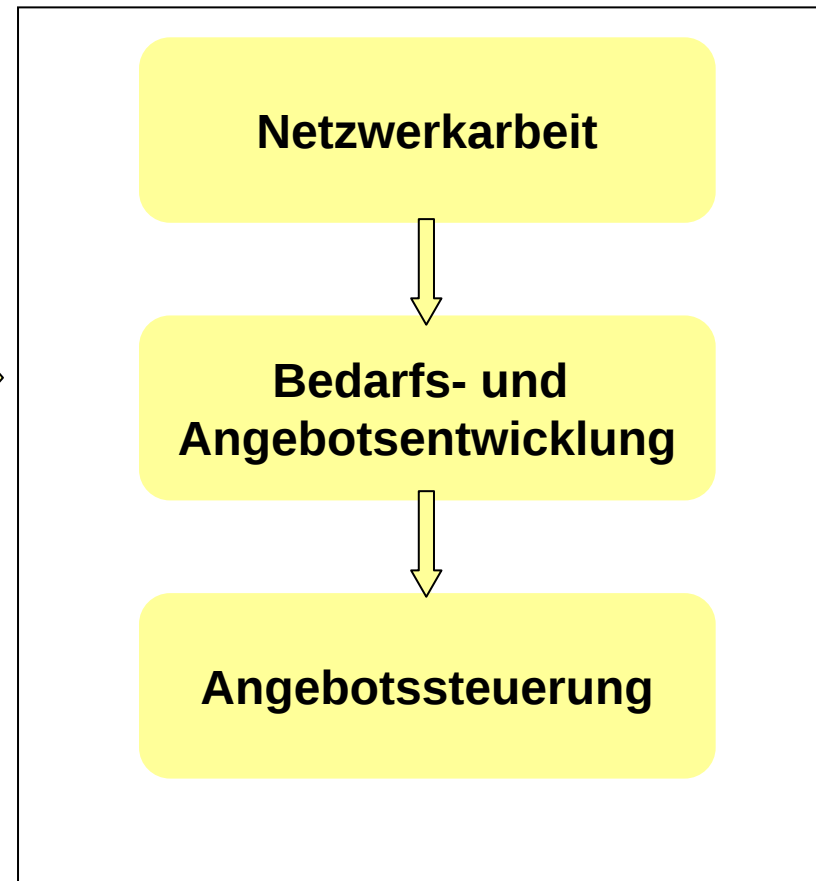
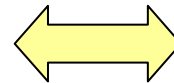


Unterschiede – ausbildungswirksam!!

CM als Fallsteuerung



und als Systemsteuerung:





Systematik CCM

Begleitung - Einzelfall

- Information
- Beratung
- Begleitung
- Vermittlung
- Unterstützung

Fallsteuerung - Einzelfall

- Intake
- Beratung
- Assessment
- Service-planung
- Leistungs-steuerung
- Monitoring
- Evaluation

Systemsteuerung - Organisation

- Prozesse
- Prozeduren
- Netzwerke
- Fallgruppen-spez. Bedarfe
- Regionale Angebote

Systemsteuerung - Versorgung

- Gesetze
- Finanzierung (Budgets)
- Programme
- Planung
 - Sozial(-)
 - Altenhilfe (-)
 - Gesund-heits (-)



These 1

Case Manager sollen *kompetent* sein für das Case Management

-  zuständig und fähig, nicht für die ein oder andere Anwendung sondern CM unter verschiedenen und sich ändernden Rahmenbedingungen zu realisieren

CM müssen daher

-  berufsübergreifend weiter gebildet sein, um eine Verkürzung des CM-Verständnis zu vermeiden
-  sie erwerben eine **Qualifikation** (Wissen und Können) und eine **Kompetenz** (Zuständigkeit, Legitimierung zur Wahrnehmung der Aufgabe, Fähigkeit zur Disposition über den Einsatz)



Steuerungsebene und Funktion

	Fallarbeit nach CM	Case Management	Care Management
Ebene der Steuerung	Ausgehend von der Einzelfallebene (von hier aus Zugriff auf Systemebene)	Ausgehend von der Systemebene (Organisation/Netzwerke) (Platzierung des CM im regionalen System)	Ausgehend von der Systemebene (Träger/Politik) (Platzierung des CM im Versorgungssystem)
Orientierung	Adressaten	Adressaten/Organisation Gemeinwesen	Akteure des Versorgungssystems
Funktion	- zuständig für best. Arbeitsbereich - ggf. mit Budgetverantwortung - eingeschränkte Autorisierung im Netzwerk	- zuständig für Einsatz von CM - Implementierung von CM - Autorisierung im Netzwerk	- Steuerung von Leistungen und Ressourcen - Finanzierungsrahmen - Steuerung von Programmen



Qualifikation und Kompetenz

	Eye-Catcher	CM als Ergänzung	Fallarbeit nach CM	Case Management	Care Management
Qualifikation (Wissen und Können)	unklar – (glaubt man zu besitzen)	Berufliche Qualifikation CM-Kenntnisse durch Literatur- /Selbststudium Seminare o. Weiterbildung	Berufliche Qualifikation Weiterbildung	Berufliche Qualifikation Zertifizierte CM- Weiterbildung	Berufliche Qualifikation Zertifizierte Weiterbildung ggf. Zusatz- /Master-Studium
Kompetenz (Können und Zuständigkeit)	wird sich selbst zugeschrieben	Berufserfahrung Zuständig im Arbeitsfeld selbständige o. institutionalisierte Nutzung von CM- Elementen	Kompetent in der Fallsteuerung bei spezifischer Zuständigkeit	Kompetent in Fall- und Systemsteuerung (Zuständigkeit und Verfügung CM)	Kompetent in Systemsteuerung (Analyse, Steuerung, Gestaltung von Versorgungssystemen)



CM-Ausbildungspraxis

	CM als Ergänzung	Fallarbeit nach CM	Case Management
Ausbildungsinhalte	CM-Theorie CM-Praxis Elemente aus Methodenset CM	CM-Theorie im Kontext des Arbeitsfeldes Praktische Übungen Elemente aus Methodenset CM	CM-Theorie CM-Ethik CM-Praxis, CM-Methodenset CM-Implementation Interprofessionelle Kompetenz Netzwerkarbeit...
Ausbildung	Seminare Selbststudium Weiterbildung mit CM-Anteilen	Selbststudium Weiterbildung	Weiterbildung „zertifizierte/r CM“ nach den Richtlinien (DGCC)



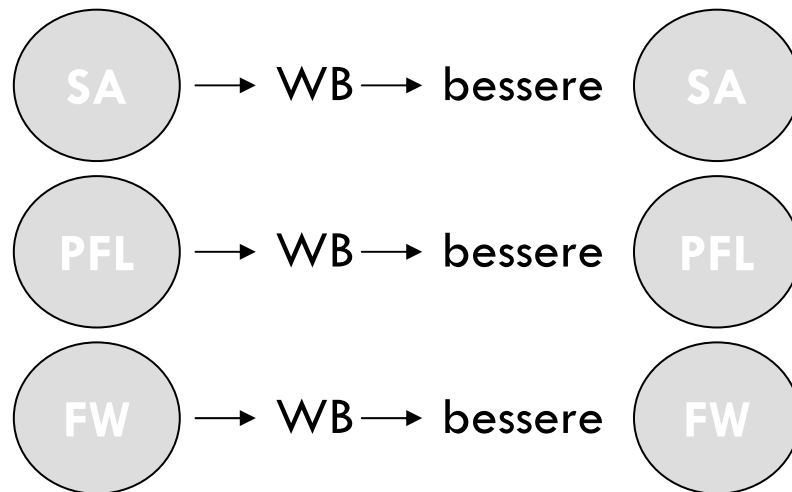
These 2:

- **CM-Weiterbildung hat nicht das Ziel, eine zusätzlich qualifizierte, mithin bessere PflegemanagerIn oder SozialarbeiterIn oder KrankenpflegerIn oder MedizinerIn „hervorzubringen“ – sondern**
- **kompetente Case Managerinnen – die**
 - auf Ihre sozial- oder gesundheitsberufliche Grundqualifikation bauen und alternativ in verschiedenen Anwendungsfeldern wirken können.

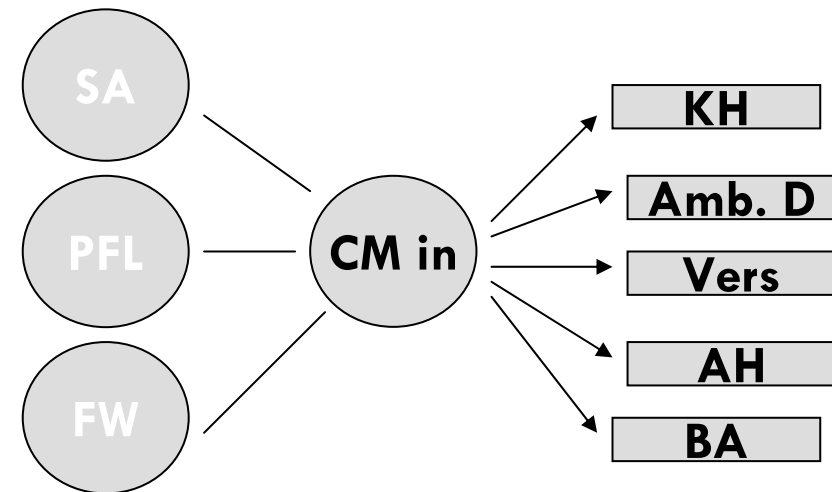


Bildungsauftrag in der CM-Weiterbildung

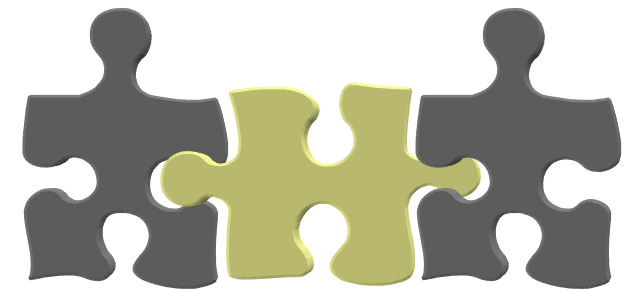
nicht



sondern



(in Anlehnung an Wendt 2004, 6)





Was ist drin?

❏ **Ist CM-Theorie drin (Modelle, Haltung, Orientierung, Ethik, Methodenset)?**

❏ Oder wird nur für einen bestimmten Zweck weitergebildet?

❏ **Schwerpunktbildung ist sinnvoll und notwendig, aber bitte erst nach Basismodul!!!**

Sonst

❏ **fehlt CM die „Verfügbarkeit“ über Einsatz von CM,**

❏ **fehlt der kritische Blick für Verkürzung oder gar „falsch“ verstandenes CM**

❏ **wird mit CM firmiert, obwohl es wirklich kein CM ist**



Übersicht BRD

- **Seminare, interne Weiterbildungen**
 - Systemischer Business Coach & Casemanager, Clinical Case Manager, IHK-Zertifikat
 - Master mit Anteilen CM (FH-Frankfurt FB-Architektur)
 - **Anteil CM und CM Verständnis häufig unklar**
- **Weiterbildungen mit klaren Anteilen CM und Standards (CM als Ergänzung)**
 - CM-Assistent (beta), CDMP-Modell (Nidmar - HVBG),

Zertifizierte Weiterbildungen zum CM (DGCC)

- **Zertifikatsweiterbildung mit Standards (25 anerkannte Institute mit 87 CM-Ausbildern) www.dgcc.de**
 - Weiterbildendes Studium (FH) Case Manager
 - Weiterbildungsstudium o. Kontaktstudium
 - Evtl. Master-Studiengänge CCM



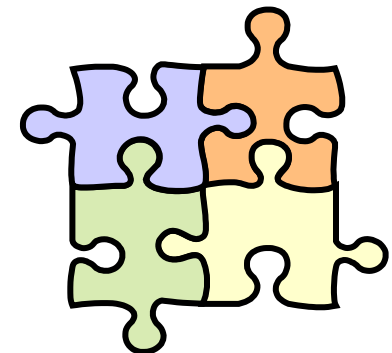
Schweizer Netzwerk

Aktivitäten des Netzwerkes Schweiz (über 200 Mitglieder)

 Vorbereitung für Verfahrensstandards CM

 Projektgruppe

- Standards für die Ausbildung
- Zertifizierung von Unternehmen, Organisationen und Institutionen die Case Management anwenden





Übersicht Schweiz

Case Management Weiterbildungen

-  FH Solothurn – Eingliederungsmanagement (41 Tage, davon 11 Tage speziell CM)
http://fhso.ch/wb/frame_eingliederungsmanagement.htm
-  Hochschulen für Soziale Arbeit Luzern und Bern (Kompetenzzentrum für Case Management). Zertifikatslehrgang „Case Management“ - Abschluss mit Fachhochschuldiplom (25 Ausbildungstage).
www.hsa.fhz.ch und www.hsa.bfh.ch
-  Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe WE'G.
Nachdiplomstudium „Case Manager/innen im Gesundheitswesen“ (ca. 70 Ausbildungstage). www.weg-edu.ch
-  Zürcher Hochschule Winterthur (WIG). Nachdiplomkurs „Case Management“ (12 Ausbildungstage). www.wig.zhwin.ch

Große Unterschiede

-  zeitlicher Umfang von 12 – 70 Tagen
-  Inhalte und Konzeptionen hinsichtlich CM schwer vergleichbar



Übersicht Österreich

- „Es kommt was in Bewegung“
- Es gibt (noch) kein Netzwerk, es gibt (noch) keine Richtlinien
- Case Management Angebote
 - BAP (Graz): Zertifikatslehrgang (entspricht dem Basismodul der Richtlinien DGCC) www.bap.or.at/index.html
 - FH-Sankt Pölten: Zertifikatslehrgang (entspricht den Richtlinien der DGCC) Hochschullehrgang/Masterlehrgang www.fh-stpoelten.ac.at/content/weiterbildung/casemanagement/
 - Der Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit, PGA, Kompetenzzentrum für Care und Case Management plant in Kooperation mit einer Uni eine akademische WB www.pga.at/index.php?id=1259
 - FH OÖ in Linz bietet CM-Kurse an (Umfang?) und plant in Kooperation mit einer Uni eine akademische WB www.fh-ooe.at
- und was noch?
 - Insgesamt lässt sich eine quantitative Zunahme an allgemeinen Weiterbildungsangeboten zu Case Management verzeichnen. Diese haben einführenden, grundinformierenden bzw. sensibilisierenden Charakter und werden von unterschiedlichen Bildungseinrichtungen angeboten



Folgerungen

organisieren, arrangieren, vernetzen

- CM ist interprofessionelles Arbeiten in Netzwerken zur optimalen Gestaltung der Versorgung für den Einzelfall.
- WB sollen und müssen diese Kompetenz vermitteln und theorie- und praxisnah sein (wo das eine fehlt oder zu kurz kommt, ist das andere lücken- oder stümperhaft!!! – auf jeden Fall kein CM).
- CM ist Handlungsansatz mit einem offenen Methodenset, d.h.
- es stellt einen methodischen Rahmen dar – der gefüllt werden muss.



Zusammenfassung

■ Deshalb muss CM-WB sowohl Theorie, Praxis als auch Kompetenzvermittlung zur Entscheidung über den fachlichen Einsatz haben, insbesondere, wenn es um Implementierung von CM geht

- Implementierung setzt konkrete Vollzüge organisatorisch und handlungsleitend um
- Entwicklung konkreter Tools, die nach CM-Kriterien entwickelt werden

CM ist nicht (nur) die Leistung einer einzelner Fachkraft, sondern eine Systementscheidung



Perspektiven

Einheitliche Standards (Deutschland, Schweiz, Österreich)

-  Zertifizierte Case Manager/-innen
-  Zertifizierte Ausbilder/-innen
-  Anerkennung von Institutionen

Austausch über Entwicklungen in der Ausbildung

-  Evaluation und Qualitätsentwicklung
-  Blended learning in den Weiterbildungen

Verständigung über

-  Aus- und Weiterbildungen im Kontext von CM
 - z.B. Case Management-Assistent/-in

Gemeinsame Strategie der anerkannten Ausbildungsinstitute



Folie Nr. 21

ich danke für Ihre Aufmerksamkeit

Prof. Dr. Peter Löcherbach
Kath. Fachhochschule Mainz
Saarstr. 3
55122 Mainz

Tel. 06131 28944-45

Email: doktor.p@case-manager.de

Internet: www.dgcc.de

